

Exkursion ins Haslauer Moor



© Margit Gross

Alte Karten belegen, dass das Haslauer Moor einst 120 ha groß gewesen sein muss, heute können nur mehr 30 ha als Moor angesprochen werden. Es ist aus einem Versumpfungsmoor entstanden und hat sich zu einem regengespeisten Rotföhren-Hochmoor entwickelt. In den Jahrhunderten mit unterschiedlichsten Nutzungen hat sich im Haslauer Moor ein Vegetationsmosaik aus Moorwäldern, Übergangsmoorgesellschaften, Moortümpeln, regenerierenden Torfstichwannen, Röhrichten, Moorheiden und Forsten über entwässerten Torfen entwickelt.

Im Rahmen des Projektes Interreg Connecting Nature AT-CZ werden Restaurationsmaßnahmen umgesetzt, Gräben werden mittels Holzspundwänden verschlossen, um so das Wasser im Moor zurückzuhalten.

Im Rahmen der Exkursion werden die Herausforderungen des Moorschutzes und die geplanten Maßnahmen vor Ort vorgestellt und diskutiert.

Führung: DI Christian Boigenzahn (Kulturinitiative Amaliendorf-Aalfang), DI Angelika Ebhart, Mag. Axel Schmidt

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Gmünd. Gemeinsame Weiterfahrt mit dem Bus.

Anreise: 7:32 Uhr Wien Franz Josefs Bhf. mit REX direkt bis Gmünd

Anmeldung: Aufgrund der Weiterfahrt mit dem Bus erforderlich: noe@naturschutzbund.at oder 01-402 9394



Die Exkursion findet im Rahmen des Interreg-Projektes "Connecting Nature AT-CZ" statt.

Datum: 03.10.2020